Wir beraten Sie gerne:

R+V Allgemeine
Bezirksleiter
Walter Hilscher
Telefon 0 72 27 / 44 96

R+V Leben
Bezirksleiter
Christoph Hertweck
Telefon 0 72 29 / 55 63

sowie alle Mitarbeiter der
SPAR- UND KREDITBANK RAIFFEISENBANK OTTENHÖFEN

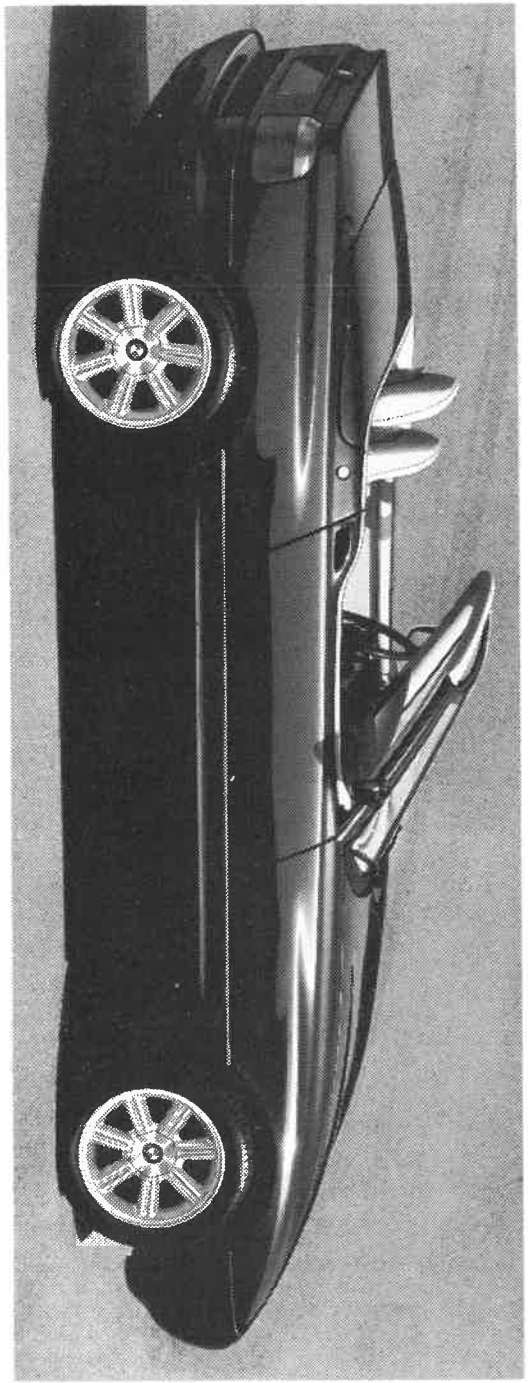
R+V VERSICHERUNG Im FinanzVerbund der Volksbanken Raiffeisenbanken

RETURN

Mitgliederzeitung des Tennisclubs Ottenhöfen im Ski-Club e.V.
N[illegible] · Mai 1990

Tennisnachwuchs beim „Schnuppertraining"

Gute Resonanz fand Ende März eine Werbeveranstaltung des Tennisclubs. Nahezu 30 Kinder kamen der Einladung in die Schwarzwaldhalle nach, um gut gelaunt die erste perfekte Vorhand zu schlagen oder sich an einem waghalsigen „Becker-Hecht" zu versuchen.



"Nichts für die Famine.
Ein Handschuhfach als Kofferraum und
seidenweich laufende 170 Pferde."

BMW SCHNURR

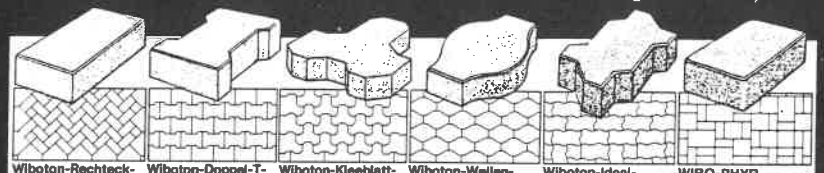
Inh. Theo Schnurr, OTTENHÖFEN, Ruhesteinstr. 111, Tel. 0 78 42 / 20 77

Eine Frage zwei Antworten

Markus Cahill	Mitglieder im Interview	Melanie Roth
Tennis, Fußball, Hockey	**Was sind Ihre Lieblingssportarten?**	Tennis
Alf, Hey dad, Wetten daß . . . usw.	**Welche Fernsehsendungen sehen Sie am liebsten?**	Falcon Crest, Der Nachtfalke
Charly Steeb	**Welchen Sportler bewundern Sie am meisten?**	Steffi Graf
Vitaminsaft/Orangensaft	**Ihr Lieblingsgetränk?**	Sprite
Das Aus	**Welche Regel im Tennis würden Sie gerne ändern?**	Tie-break
verschieden	**Welche Musik hören Sie am liebsten?**	New kids on the block, Roxette usw.
San Francisco	**Wenn Sie einen Urlaub nach Wahl geschenkt bekämen, wohin würden Sie reisen?**	USA oder Italien
Schnitzel mit Pommes oder Flammenkuchen	**Was essen Sie am liebsten?**	italienisch
ja	**Würden sie die Bestimmung „weiße Spielkleidung" abschaffen?**	ja
Mickey Mouse, Bravo, Popcorn usw.	**Was lesen Sie am liebsten?**	Krimis und Mädchenbücher
Hockeyspieler oder Tennisspieler	**Haben Sie ein persönliches sportliches Ziel? Wenn ja, welches?**	nein
Die Erwachsenen um 17 Uhr	**Was gefällt Ihnen nicht am TCO?**	Daß Jugendliche schon ab 17 Uhr nicht mehr spielen dürfen.

Stein für Stein ein Spitzenerzeugnis

WIBOTON-Verbundpflaster aus Hartbeton mit und ohne Fase (amtlich güteüberwacht)



Wiboton-Rechteck-Pflaster **Wiboton-Doppel-T-Pflaster**
Unsere WIBOTON-Verbundpflastersteine werden seit sehr vielen Jahren aus hochwertigem Beton und Hartstein-Edelsplitten hergestellt. Ihre Oberfläche hat eine Verschleißschicht (Vorsatzschicht) aus Hartstein-Edelsplitt.

Wiboton-Kleeblatt-Pflaster **Wiboton-Wellen-Pflaster · heidebraun**
Unsere Verbundsteinbeläge sind unempfindlich gegen Streusalz, Öl und Benzin, Jahrzehnte unterhaltsfrei, frostbeständig und durch ihre vergütete Oberfläche rutschfest. Es gibt sie in den Farben zementgrau, anthrazit und sandsteinrot.

Wiboton-Ideal-Pflaster **WIBO-PHYR Pflaster · heidebraun**

WIBOTON
WILHELM BOHNERT KG · BAUSTOFFWERKE
7593 Ottenhöfen/Schwarzwald
Postfach 1157 Telefon: 07842/2033 + 2034

Stoßen wir an!
Auf viele
Erfolge und den
guten Geschmack.

RIEGELER

Der Geschmack, der im Felsen reift

Wir machen den Weg frei

Der erste Schritt zum eigenen Haushalt

Wenn Sie einen eigenen Haushalt gründen wollen, sagen wir Ihnen, wie Sie Ihre Entscheidung auch finanziell verwirklichen können, und zwar so, daß Sie nicht nur unabhängig werden, sondern es auf Dauer auch bleiben.

Spar- und Kreditbank

Auf ein Neues

Liebe Leserin, lieber Leser,

als Major Cloptan Wingfield im Jahre 1873 das Tennisspiel „erfand" war nicht daran zu denken, daß in Ottenhöfen einmal Tennis gespielt werden wird. Zwischenzeitlich sind es aber auch schon 15 Jahre, seit unser Tennis-Club als Abteilung des Ski-Clubs besteht. Am 25. September 1975 war Gründungsversammlung im Hotel Wagen.

Bei einer runden Zahl eines Vereinsbestehens ist es naheliegend, dies gebührend zu feiern. Die für den TC Verantwortlichen vertreten aber mehrheitlich die Meinung, dem Wunsch der Gemeindeverwaltung Rechnung zu tragen, wonach nicht so viele Feste in der Sommersaison stattfinden sollten um zu vermeiden, daß jedes Wochenende ein anderes Fest abgehalten wird. Den Gedanken, der hinter dem Dorfbrunnenfest steht, halten wir für richtig. Wir haben uns an diesem Fest gerne beteiligt und werden dies gegenwärtig, aber auch sicherlich zukünftig gerne tun, wenn wir auch das kleinliche Verhalten der Gemeinde bei der Verteilung der Festkosten nicht verstehen.

Die Vorstandschaft hat für die Saison wieder ein großes sportliches Programm beschlossen. Aber auch die geselligen Veranstaltungen kommen nicht zu kurz. Das Programm im einzelnen ist separat abgedruckt. Zwei Punkte möchte ich aus dem Programm herausgreifen. Zum einen ist dies der Breitensport, zum anderen die Jugendförderung.

So sehr sich die Vorstandschaft über das Bestehen und die Teilnahme von fünf Damen- und Herren- und zwei Jugendmannschaften am Wettkampfsport freut, diese auch nach Kräften unterstützt, so sehr ist uns auch die Förderung des Breitensports wichtig. Wir bitten deshalb, gerade in den Abendstunden auf Mitglieder, die nicht so oft zum spielen kommen, Rücksicht zu nehmen. Darüber hinaus sollten die Kontakte unter den Mitgliedern verstärkt werden. Aus der Vorstandschaft haben sich als Kontaktpersonen zur Verfügung gestellt: Ulrich Bell, Robert Fuchs, Siegfried Leppert und Pepi Schmelzle. Weitere Kontaktpersonen sind erwünscht. Am Clubhaus wird eine Liste mit Kontaktadressen ausgehängt.

In diesem Jahr ist mal wieder ein Turnier der örtlichen Vereine vorgesehen. Die Vorstandschaft des TC lädt alle örtlichen Vereine ein, an dem Turnier teilzunehmen. Wir würden uns sehr freuen über eine große Teilnehmerzahl. Alle Teilnehmer sind uns herzlich willkommen. Eine Trainingsmöglichkeit besteht ab 30. Juli 1990. Die Turnierspiele selbst finden am 11. und 12. August 1990 statt.

Ein weiteres wichtiges Thema für uns ist die Jugendförderung. In den vergangenen Jahren haben unter der Regie unseres Jugendwarts Ulrich Bell die Jugendtrainer sehr gute Arbeit geleistet.

Die Zeit schreitet fort und die Leistungsansprüche werden größer. Vorgesehen ist deshalb, das Trainingsangebot sowohl im Umfang als auch in der Qualität zu verstärken. Wir hatten die Hoffnung, daß ein ausgebildeter Tennistrainer zu unserem Club kommt, um Trainingsmöglichkeiten ganz allgemein, aber auch verstärkt für die Jugend anzubieten.

Leider hat die Person nicht Wort gehalten. Ulrich Bell hat inzwischen Vorsorge getroffen, trotzdem für alle Jugendlichen Trainingsmöglichkeit zu bieten, auch für die zahlreichen neuen jugendlichen Mitglieder, die aufgrund des Schnuppertrainings zum Club gestoßen sind. Intensität und spielerische Fortschritte hängen jedoch auch von dem Interesse und dem Trainingsfleiß des Einzelnen ab. Sofern es die finanziellen Möglichkeiten zulassen, beabsichtigen wir, auch im Winter 90/91 für interessierte Jugendliche Training anzubieten.

Die neue Saison kann beginnen. Es soll eine frohe und sportliche, vom Wetter verwöhnte Saison werden. Allen Mitgliedern unseres Clubs wünsche ich viel Freude an unserem „nach wie vor weißen Sport" und verbleibe mit den besten Wünschen.

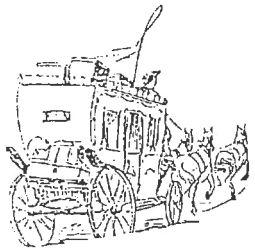
Ihr
Gerhard Köninger

FIAT ERIBA HYMER HÄNDLER

AUTOHAUS **Schnurr**

Verkauf
Kundendienst
Reparaturen
Ersatzteile

Neulandstraße 6, 7590 Achern, Telefon 07841/5014



HOTEL-
RESTAURANT

WAGEN

Familie Weber
7593 Ottenhöfen
Tel.(07842) 485

Das familiäre Haus gemütlicher Gastlichkeit. Moderne Fremdenzimmer mit DU/WC, 70 Betten, Lift, Tagesraum, Kaffee- und Eisterrasse. Bekannt für gute Küche, Schwarzwälder Wild- und Forellenspezialitäten.
Ideal für Familienfeiern und Festlichkeiten aller Art, Große Gartenanlage hinterm Haus.
Im Sommer jeden Mittwoch **Grillabend** mit Tanzmusik.
jeden Freitag **Barbecue-Abend.**

UHREN-
SCHELL

Kappelrodeck
Kirchplatz 10

Seit Jahrzehnten bekannt für große Auswahl und schnellen Service

TISSOT
STYLIST

Jeder sollte es besitzen:

Der Deutsche Tennis Bund hat sein eigenes Sportabzeichen

Der DTB – als drittgrößter Sportverband im Deutschen Sportbund – bietet ab 1988 ein eigenes Sportabzeichen an.

Renault ist Alleinsponsor und fördert mit gezielten Maßnahmen, Veranstaltungen und durch Einbeziehung des flächendeckenden Renault-Vertragshändler-Netzes das neue DTB Tennis-Sportabzeichen.

Tennis ist die Sportart, mit der man besonderen Lebensstil, Gesundheit, Fitneß, Geselligkeit und Spaß verbindet. Diese Imagefaktoren verbinden Renault mit dem Tennissport. Deshalb ist Renault Sponsor. Denn Lebensstil ist im Spiel. Das DTB Tennis-Sportabzeichen wird vergeben in: **Bronze, Silber und Gold.**

Jeder Teilnehmer darf einmal im Kalenderjahr das DTB Tennis-Sportabzeichen ablegen. Wiederholer werden bei der 5., 10., 15. usw. Wiederholung besonders ausgezeichnet.

Das neue DTB Tennis-Sportabzeichen ist eine Langzeit-Einrichtung und soll zusätzliche Motivation und Ansporn sein.

Nähere Auskünfte über Teilnahmebedingungen und die geforderten Leistungen bei Übungsleiter Guido Binner.

TENNIS IST TOLL!

Mit der richtigen Ausrüstung aus der Riesen-Auswahl von Sport-Weber.

Tennisschläger, Tennisschuhe und Bekleidung von KÜBLER, adidas, PUMA, Nike, CRAFT, Hitec, Dunlop, Völkl

sport weber mitten in Achern in der Eisenbahnstrasse

OPTIK ROSS

SPORTLICHE FREIHEIT

MIT

KONTAKTLINSEN

Uhren Schmuck Optik

ROSS

Achern
Hauptstr.39 Tel.07841.21687

Informationen über Tennis-Spieltage 1990

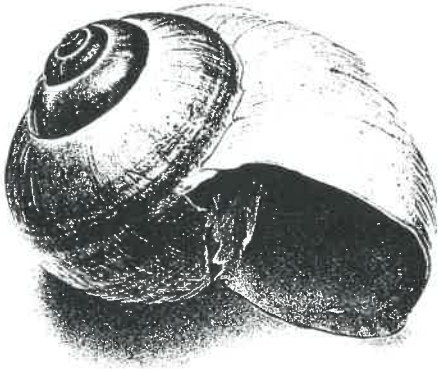
1. 5.	Damen I	Ottenhöfen – Urloffen I
	Damen II	Kappelrodeck II – Ottenhöfen II
	Senioren	Ottenhöfen – Altenheim
	Junioren AK III	Ottenhöfen – Bad Peterstal
4. 5.	Junioren AK I	Ottenhöfen – Oberkirch
5. 5.	Damen I	Achern – Ottenhöfen
	Damen II	Ottenhöfen II – Mösbach
	Senioren	Ottenhöfen – Goldscheuer
6. 5.	Herren I	Ottenhöfen – ESV Offenburg II
	Herren II	Ottenhöfen II – Seebach I
8. 5.	Junioren AK III	Ottenhöfen – Urloffen
11. 5.	Junioren AK I	Ottenhöfen – Bad Peterstal
12. 5.	Damen II	Ottenhöfen II – Waghurst
	Senioren	Ottenhöfen – Durbach II
13. 5.	Herren I	Gengenbach – Ottenhöfen
	Herren II	Oppenau I – Ottenhöfen II
15. 5.	Junioren AK III	Schenkenzell – Ottenhöfen
18. 5.	Junioren AK I	Wolfach – Ottenhöfen
19. 5.	Damen I	Oberharmersbach – Ottenhöfen
	Damen II	Ottenhöfen II – Önsbach
	Senioren	Ottenhöfen – Rammersweier
20. 5.	Herren I	Ottenhöfen – Biberach
	Herren II	Ottenhöfen II – Willstätt I
12. 6.	Junioren AK III	Achern – Ottenhöfen
15. 6.	Junioren AK I	Ottenhöfen – Willstätt
16. 6.	Damen I	Oppenau I – Ottenhöfen
	Damen II	Renchen – Ottenhöfen II
	Senioren	Neuried – Ottenhöfen
17. 6.	Herren I	Ottenhöfen – Bohlsbach II
		Ottenhöfen II – Wagshurst
19. 6.	Junioren AK III	Zell I – Ottenhöfen
22. 6.	Junioren AK I	Gengenbach – Ottenhöfen
23. 6.	Damen I	Ottenhöfen – Rammersweier
	Damen II	Fautenbach – Ottenhöfen II
	Senioren	Nußbach – Ottenhöfen
24. 6.	Herren I	Achern II – Ottenhöfen
	Herren II	Achern III – Ottenhöfen II
29. 6.	Junioren AK I	Ottenhöfen – TC Offenburg
30. 6.	Damen I	Ottenhöfen – GW Offenburg
	Damen II	Sasbach – Ottenhöfen II
	Senioren	Freistett – Ottenhöfen
1. 7.	Herren I	Kehl II – Ottenhöfen
	Herren II	Oberkirch – Ottenhöfen II
8. 7.	Herren I	Oberweier III – Ottenhöfen
	Herren II	Ottenhöfen II – Nußbach I

Spielbeginn an Samstagen jeweils 14.00 Uhr
Spielbeginn an Sonntagen und Feiertagen jeweils 9.30 Uhr

Zuschauer willkommen! Zu den Heimspielen unserer Mannschaften laden wir unsere Mitglieder und alle Tennisinteressierten als Zuschauer ein.

Es ist die Idee des Bausparens, die es heutzutage so vielen Menschen ermöglicht, sich den Traum von den eigenen vier Wänden zu erfüllen.
Auch - und gerade den Normalverdienern; denn sie werden beim Bausparen vom Staat kräftig unterstützt. Und sichern sich so den Anspruch auf ein zinsniedriges Bauspardarlehen zum Bauen, Kaufen und jetzt auch zum Modernisieren ihrer Mietwohnung.
Setzen Sie sich mal mit dem Leonberger Bausparberater in Verbindung.

Ein eigenes Haus ist nicht nur was für große Tiere.



Leonberger Bausparkasse

Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.

Siegfried Welle
Bankfachwirt
Bezirksleiter

Zollstraße 13
7587 Rheinmünster-Greffern
Telefon (0 72 27) 42 08

Ein Vater weiß alles (wenigstens tut er so)

Es darf einem als Vater manches passieren, doch daß man auf Fragen der Kinder eine Antwort schuldig bleibt, das kann sich eigentlich kein Vater leisten. Am besten ist es deswegen, eine Antwort zu geben, auch wenn man seiner Sache nicht so sicher ist. Denn muß man als Vater zum wiederholten Male sagen: „Du, das weiß ich auch nicht", dann kann es passieren, daß man über kurz oder lang von den Kindern gesagt bekommt: „Ich möchte wissen, was du überhaupt weißt?" Gut erzogene Kinder werden das allerdings nicht laut sagen, sie werden es aber denken.

Das Problem ist, daß meine Tochter ständig fragt. Da sie in Sachen Sport besonders interessiert ist, stellt sie Fragen aus diesem Bereich. Da sitze ich gemütlich am Samstag im Wohnzimmer, um mir die Sportschau anzuschauen, da setzt sie sich zu mir und schaut mit . . . und stellt Fragen: „Du, Papa, wie groß ist eigentlich der Illgner? Papa, warum tragen Schiedsrichter schwarze Kleidung? Papa, wenn du jünger wärst, würdest du dich dann in die Steffi verlieben? Papa, warst du früher im Handballtor besser als der Thiel?"

Vor kurzem ist mir einmal bei dieser samstäglichen Fragerei der Geduldsfaden gerissen. Nachdem sie schon zehn oder zwanzig Fragen gestellt hatte, die ich mehr schlecht als recht beantwortet hatte, fragte sie: „Du, Papa, was ißt eigentlich der Dieter Thoma, daß er so weit fliegen kann?" Etwas wütend antwortete ich auf diese Frage: „Wahrscheinlich Vogelfutter." Da schaute sie mich an und sagte: „Ehrlich, Papa? Drill mit den Jodkörnchen? Ißt der das als Müsli?" Diese Gutgläubigkeit machte mich noch wütender und ich sagte: „Nein, der setzt sich abends auf eine Stange und pickt die Körnchen aus einem Napf."

Da meine Tochter Tennis spielt, schwinge ich ab und zu auch den Tennisschläger, aber allzuviel Ahnung habe ich von diesem Sport nicht. Und an einem Sonntag morgen, nachdem sie mir eine Stunde lang diese ekelhaften gelben Bälle um die Ohren geschlagen hatte, fragte sie mich auf dem Heimweg: „Du, Papa, warum zählt man beim Tennis eigentlich fünfzehn, dreißig, vierzig und nicht eins, zwei, drei?" Ehrlich gesagt, hatte ich mich das auch schon einige Male gefragt, aber als Erwachsener kann man mit solchen offenen Fragen leben. „Oder weißt du das nicht?" fragte meine Tochter.

„Aber sicher weiß ich das", antwortete ich nach einer ziemlich langen Schrecksekunde. „Doch das ist eine ziemlich komplizierte Geschichte. Sieh mal, die Engländer haben das Tennisspielen erfunden und die Engländer sind ganz besondere Menschen, wenn du weißt, was ich meine. Wir zum Beispiel in Deutschland, wir fahren mit dem Auto auf der Straße rechts und haben das Lenkrad im Auto links, und die Engländer fahren links und haben das Lenkrad rechts. Wir kaufen zum Beispiel im Laden ein Pfund Butter und die Engländer zahlen einen Liter Milch mit einem Pfund. Und wenn sie messen, dann messen die Engländer in Inches oder in Yards und nicht in Zentimetern und Metern. Und wenn es in England furchtbar regnet, dann sagen die Engländer: „It's raining cats and dogs", was auf Deutsch heißt: Es regnet Katzen und Hunde.
Und wir sagen, wenn es furchtbar regnet: „Es regnet wie die Sau." Also bei den Engländern ist vieles anders als bei uns, und so ganz normal sind sie nicht, und die Engländer haben das Tennisspielen erfunden." In dem Moment fiel mir ein, daß ich diesen Satz schon einmal gesagt hatte. Mit dem Mut der Verzweiflung redete ich weiter. „Du kennst doch sicher den Satz: Jemanden alt aussehen lassen. Und genau das wollten die Engländer mit ihrer Zählerei darstellen. Mit jedem Punkt den Gegner älter aussehen lassen, also fünfzehn, dreißig, vierzig, dann wird er zum Rentner, was auf Englisch „advantage" heißt, und dann ist er schließlich ganz kaputt." Meiner Tochter schien meine Erklärung einzuleuchten, denn sie kommentierte meine Ausführungen mit keinem Wort.

Als ich später zu Hause an der Küchentür vorbeiging, hörte ich in der Küche meine Tochter zu meiner Frau sagen: „Der Papa hat gesagt, die Engländer sind nicht ganz normal. Und dann hat er mir erklärt, warum beim Tennis nicht eins, zwei, drei sondern fünfzehn, dreißig, vierzig gezählt wird. Aber nach dem Mist, den der erzählt hat, muß er auch ein Engländer sein."

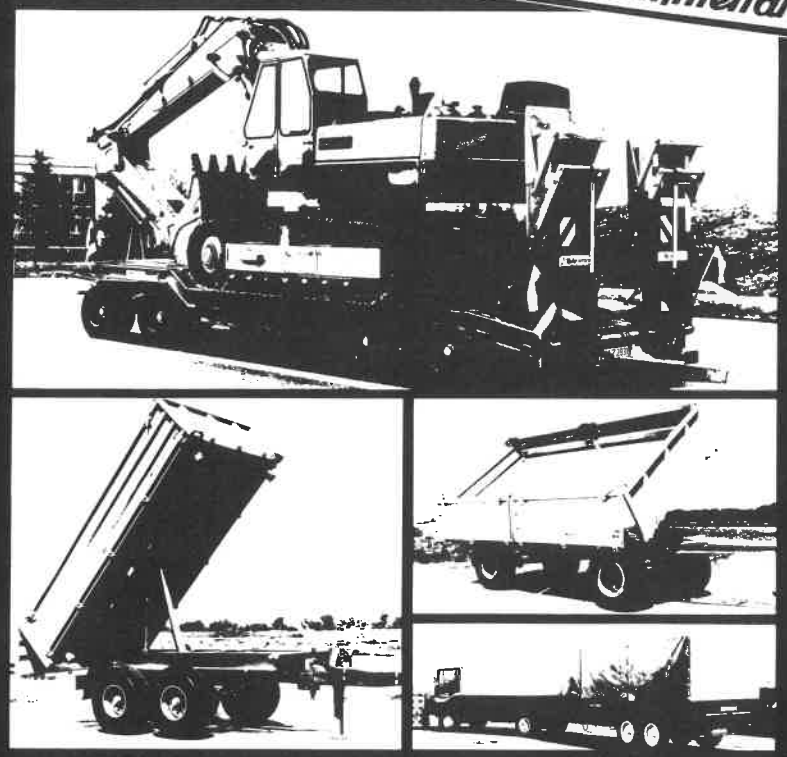
Eigentlich wollte ich nach dieser Bemerkung meiner Tochter die Küche stürmen, um sie in die Schranken zu weisen, da hörte ich meine Frau sagen: „Ja, so gesehen hat er manchmal was von einem Engländer." Da nahm ich Abstand von meinem Vorhaben, denn wenn Weiber sich verbünden, dann hat der Mann sich weise zurückzuhalten, denn Frauen können die Psyche eines Mannes nur schwer verstehen.

Otmar Schnurr

EINE GUTE VERBINDUNG

Moderne Fahrzeugtechnik in Schwarzwälder Wertarbeit.

Müller Mitteltal



Moderne Fahrzeugtechnik auf der Grundlage solider Wertarbeit und bewährter Konstruktionen – in fünf Jahrzehnten Erfahrung gereift – ist die Garantie für Qualität und Zuverlässigkeit der MÜLLER-Anhänger. Robust im Einsatz, härtester Beanspruchung gewachsen, wirtschaftlich in Wartung und Haltung – das sind Pluspunkte, die für MÜLLER sprechen. Dazu ein großes Programm in Standard- und Serienbauweise: LKW-Anhänger und -Auflieger, UNIMOG-Anhänger, Tieflade-Anhänger und -Auflieger, Langholz- und Langmaterial-Anhänger, Kabeltransport- und Verlegewagen, Container- und Spezialfahrzeuge. Spezialisten lösen Ihre Transport-Probleme. Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Müller Mitteltal

Karl Müller Fahrzeugwerk, 7292 Mitteltal
Tel. (0 74 42) 49 60, Fernschreiber 07 64 226

Der Sportwart berichtet

Für die Medenrunde 1990 haben wir fünf Mannschaften gemeldet

Herren I	1. Bezirksklasse
Herren II	1. Kreisliga
Damen I	1. Bezirksklasse
Damen II	1. Kreisliga
Senioren	2. Bezirksklasse

Die Spieltermine können Sie aus der abgedruckten Übersicht entnehmen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Mannschaften als Zuschauer bei Heim- und Auswärtsspielen unterstützen würden.

Am 3. Juni 1990 (Ausweichtermin 4. Juni 1990) wollen wir das traditionelle Schleifchenturnier durchführen und hoffen, daß sich alle Clubmitglieder daran beteiligen, damit es ein richtiges Clubfest wird. Im Anschluß an die Spiele werden wir grillen.

Es ist geplant,

daß wir in diesem Jahr das 1987 veranstaltete Turnier der örtlichen Vereine wiederholen. Vorgesehen ist, ab dem 30. Juli 1990 den Interessenten einen Platz zu Training zur Verfügung zu stellen. Für diese Veranstaltung benötigen wir leihweise Schläger, außerdem bitten wir unsere Mitglieder um aktive Unterstützung. Meldungen bitte an den Sportwart. Am 11. und 12. August 1990 soll dann das Turnier stattfinden.!

Bei der ersten Vorstandssitzung standen auch die Clubmeisterschaften auf der Tagesordnung. Das Hauptproblem war für uns, daß sich die Meisterschaften immer solange hinziehen. Aus diesem Grunde wollen wir in diesem Jahr die Meisterschaften im einfachen K. o. austragen, bei den Einzelmeisterschaften mit einer B-Runde. Die Termine sind wie folgt festgelegt:

Herren-, Damen- und Senioreneinzel 24. und 26. Mai 1990. Die Endspiele finden am 27. Mai 1990 statt.

Als Ausweichtermin haben wir den 9. und 10. Juni 1990 vorgesehen.

Die Mixed-Meisterschaften tragen wir am 14., 15., 21. und 22. Juli 1990 aus.

Die Doppelmeisterschaften der Herren, Damen und Senioren finden am 8., 9., 15. und 16. September 1990 statt.

Am 25. August 1990 veranstalten wir ein allgemeines Tennis-Sommerfest für alle Mitglieder.

Am 1. und 2. September 1990 veranstaltet der TCO zum dritten Mal das Damen-Mannschaftsturnier, zu welchem wir wieder Mannschaften aus dem Acher- und Renchtal einladen.

Ursprünglich war geplant, auch ein Herrenturnier auszutragen. Nachdem aber in Achern ein Achertalturnier stattfinden soll, sehen wir von diesem Turnier ab.

Die Senioren haben die Tennisfreunde aus Hohenlimburg auf das letzte Wochenende im September eingeladen.

Zu den Aufgaben des Sportwartes gehört es auch, auf die Einhaltung der Platz- und Spielordnung zu achten. Mit unserer Mitgliederzahl und vier Plätzen müßte doch jedes Mitglied ausreichend Spielmöglichkeiten haben. Sorge bereiten uns immer wieder die Stoßzeiten, weshalb wir ja auch unsere Platzbelegungstafel haben. Außerdem ist in der Spielordnung geregelt, daß Jugendliche in den Abendstunden nicht mehr belegen dürfen, was aber nicht heißt, daß sie auch nicht spielen dürfen. Da es hier immer wieder Meinungsverschiedenheiten und ab und zu auch Ärger gibt, möchte ich auf verschiedene Punkte aus der Platz- und Spielordnung noch einmal ansprechen.

Spielberechtigung: Spielberechtigt sind alle Clubmitglieder, die einen gültigen Spielerausweis haben. Für Jugendliche ist die Spielzeit eingeschränkt, das heißt, sie dürfen nach 17 Uhr und an Wochenenden nicht belegen, damit Erwachsene ausreichende Spielmöglichkeiten haben. Wenn aber die Plätze leer stehen, wird den Jugendlichen das Spielen nicht verwehrt. Sie stecken dann wie üblich ihren Ausweis. Füllen sich dann aber die Plätze, so muß es für Jugendliche selbstverständlich sein, daß sie das Spiel einstellen. Es soll aber nicht so sein, daß man mehrmals um die Platzfreigabe bitten muß.

In unserer Platz- und Spielordnung ist auch die Regelung für Gäste. Für Gäste gelten die gleichen Spielzeiten wie bei den Jugendlichen. Wesentlich ist auch, daß Gäste für die Platzbenutzung bezahlen müssen, auch wenn sie mit Clubmitgliedern spielen. Die Bezahlung erfolgt, indem eine Spielmarke gekauft und vor Betreten des Platzes in die Zeituhr geworfen wird. Ich möchte alle Mitglieder bitten, mit darauf zu achten, daß diese Regel eingehalten wird. Bei Verstößen

VIKING® Rasenmäher

Moderne Mäher mit Elektro-, Zweitakt- und Viertaktmotoren, versch. Schnittbreiten und stufenloser zentraler Schnitthöhenverstellung. Spitzenmodelle mit Radantrieb und Elektrostart.
Das VIKING-RSV-Prinzip gewährleistet eine optimale Schnittgutaufnahme.
Verlangen Sie den ausführlichen Farbprospekt bei Ihrem VIKING-Fachhändler.

AVIA-TANKSTELLE · VAG-BETRIEB
SIEGFRIED HAAS Inh. G. Käshammer
7593 OTTENHÖFEN, Telefon 0 78 42 / 20 18

HUBER-REISEN

Omnibusfahrten
Funk-Mietwagen · Krankentransporte
Ruhesteinstr. 67 · Tel. (0 78 42) 22 11
7593 OTTENHÖFEN

Sehr verehrte Gäste!
Verschönern Sie Ihren Urlaub
mit unseren Ausflugsfahrten, z. B.:
Schwarzwaldhochstraße – Baden-Baden
Schwarzwaldklinik – Glottertal
Straßburg · Bodensee
Vierwaldstätter See – Grindelwald

Karl Josef Zink

Metzgerei

Fabrikation feiner
Fleisch- und Wurstwaren

Spezialität:
Schwarzwälder Bauernspeck

7593 Ottenhöfen, Allerheiligenstraße 12
Telefon 0 78 42 / 24 45

Wissenswertes

Clubhausbewirtschaftung

regelmäßig Samstag/Sonntag und Wochentagabende s. Aushang

Platzwart

Wilfried Schnurr
Telefon 12 38
Anordnungen und Hinweise des Platzwartes sind zu beachten.
Er hat die Platzaufsicht und wird auch die Spielberechtigung überprüfen.

Telefon im Clubhaus

Telefon 0 78 42 / 10 80

Übungsleiter

Guido Binner

Für Gäste:

Spielzeiten:
tgl. (außer Samstag/Sonntag)
von 8-17 Uhr

Kosten

mit Kurkarte	DM 10,–
ohne Kurkarte	DM 12,–
Mindestgebühr	DM 5,–

beim Doppel jeweils pro Stunde

Um die Spielberechtigung zwischen unseren jugendlichen und den erwachsenen Mitgliedern besser erkennen zu können, wurden die Ausweise unserer jugendlichen Mitglieder mit einem Querbalken versehen.

Jahresprogramm 1990

Mai und Juni Verbandsspiele siehe Terminplan

24. 5./26. 5./27. 5.	Einzel-Clubmeisterschaften – dieses Jahre im KO-System mit B-Runde –
3. 6.	Schleifchenturnier mit Grillfest
14. + 15. 7.	Mix-Clubmeisterschaften
28. + 29. 7.	Dorfbrunnenfest – Teilnahme unserer Mitglieder als Helfer, wie in den Vorjahren –
11. + 12. 8.	Turnier der örtlichen Vereine Training hierfür ab 30. 7. möglich
25. 8.	Tennis-Sommerfest
1. + 2. 9.	Damen-Pokalturnier
8. 9./9. 9./15. 9./16. 9.	Doppel-Clubmeisterschaften
22. + 23. 9.	Herren-Pokalturnier
28. – 30. 9.	Freundschaftstreffen der Senioren mit dem TC Hohenlimburg
Oktober oder November	Saisonabschluß Veranstaltung

In der Abteilungs-Generalversammlung am 20. Januar 1990 haben turnusgemäß Vorstandswahlen stattgefunden. Nach jahrelanger, verdienstvoller Tätigkeit sind die Herren Dr. Walter Knöpfel krankheitsbedingt und Werner Rummler durch Tod aus dem Vorstand ausgeschieden.

Die Vorstandschaft setzt sich zusammen aus:

Gerhard Köninger	1. Vorsitzender
Siegfried Leppert	2. Vorsitzender
Robert Fuchs	Sportwart
Ulrich Bell	Jugendwart
Doris Knapp	Kassiererin
Brigitte Hund	Schriftführerin
Dr. Joachim Schöch	Pressewart

Zu Beisitzern wurden gewählt:

Helmut Böhler	Christian Fischer
Achim Galli	Ute Oster
Pepi Schmelzle	

Spezialisten leisten Besonderes!

Telefon: 0 78 41 / 48 38
Diese Verbindung ist richtig, wenn es um Bausparen oder Ihre Baufinanzierung geht.

Schwäbisch Hall
Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Armin Waltersbacher
7590 ACHERN
An der Acher 15

Auf diese Steine können Sie bauen

RUBIN

Haferflocken – Mehl – Müsle
Kraftfutter für
Rinder/Geflügel/Schweine/Pferde/Kaninchen und Hundefutter

RUBIN MÜHLE GMBH
WEIZEN-ROGGEN-HAFERMÜHLE/KRAFTFUTTERWERK
7630 Lahr 11 - Hugsweier · Tel.: (0 78 21) 58 04 - 0 · Telex: 754 924

hat jedes Mitglied das Recht, einen Gast, der nicht bezahlt hat, auf die Regel hinzuweisen. Es kann auch der Platz- oder Sportwart verständigt werden. Wenn Gäste mit Clubmitgliedern spielen, so hat das Mitglied dafür zu sorgen, daß die Zeituhr betätigt wird. Ausnahmen gibt es grundsätzlich keine, denn wir als Mitglieder müssen ja schließlich mit unserem Beitrag auch unsere Spielzeit bezahlen.

Bei der Platzbelegung gilt die Regel, daß man mit dem Spielerausweis einen Platz für eine Stunde belegen kann. Spieler, die auf dem Platz sind, können keine weitere Stunde reservieren. Wenn nach Ablauf der Spielstunde niemand ansitzt, so kann eine neue Stunde belegt werden. Aber gerade hier bitte ich die Regel einzuhalten und eben erst nach Ablauf der Stunde neu zu belegen.

Die Spielordnung sieht vor, daß jedes Mitglied seinen Spielpartner bestimmt. So ist es durchaus möglich, daß eben ein Erwachsener am Abend mit einem Jugendlichen spielt, wesentlich ist hier, die Belegung erfolgt durch den Erwachsenen.

Oder es kommt vor, daß ein Spieler oder eine Spielerin auf den Platz kommt und keinen Spielpartner hat. Er belegt eine Stunde und lädt einen Spieler, der bereits gespielt, zu einer weiteren Spielstunde ein, so kann der Eingeladene ohne Bedenken eine zweite Stunde spielen.

Für Übungsstunden steht uns in diesem Jahr wieder ein Trainer zur Verfügung. Die Einteilung der Übungsstunden erfolgt über den Sportwart.

Platzbelegung bei Training

Grundsätzlich darf für Training nur ein Platz belegt werden. Außerdem werden die Belegungszeiten an der Belegungstafel angeschlagen. Der jeweilige Trainer steckt eine Karte, sodaß Beginn und Ende des Trainings ersichtlich ist.

Mannschaftstraining muß ebenfalls mit einer Karte angezeigt werden.

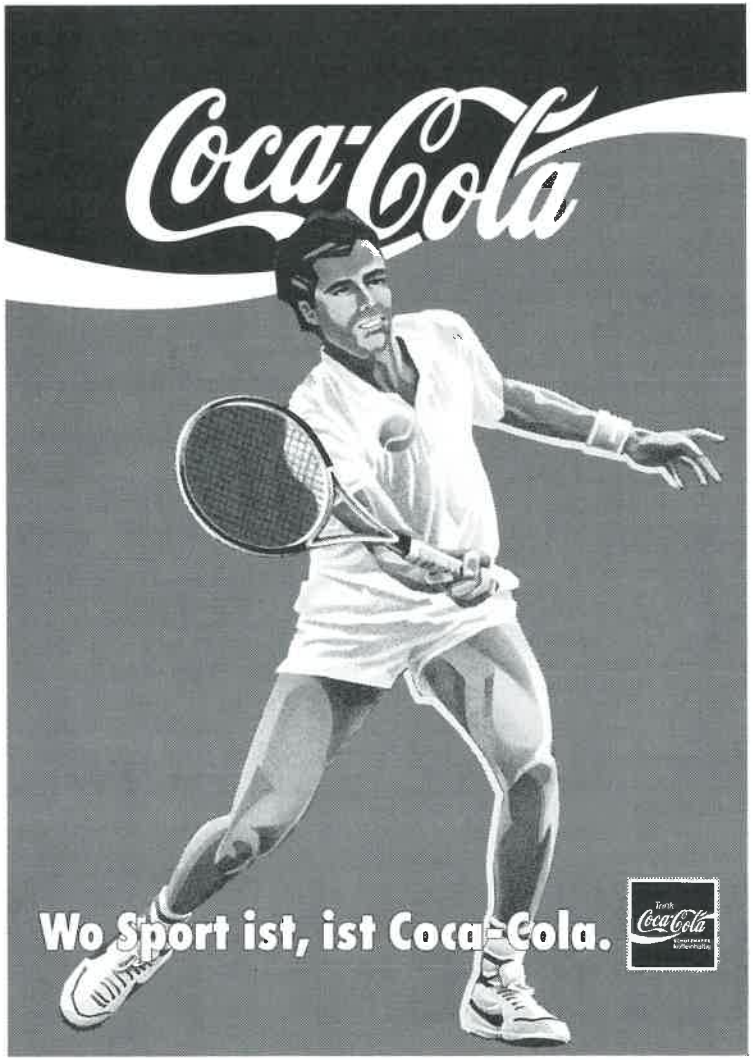
Bei der Belegung von Trainingszeiten für Jugendliche kommt es hin und wieder vor, daß auch in den Abendstunden trainiert wird, weil eben Berufstätige das Training durchführen. Ich hoffe auf das Verständnis unserer Mitglieder.

Im Bereich Breitensport wollen wir in diesem Jahr aktiv werden. Den Breitensport betrachten wir neben der Jugendarbeit als eine unserer wichtigsten Aufgaben. Für Anregungen aus dem Mitgliederkreis wären wir sehr dankbar.

baden tennis

Die Zeitschrift für den Tennisspieler in Baden.

Verlag baden-tennis · Lahrer Anzeiger GmbH · Tel. 0 78 21 / 4 30 96



gim

Getränke-Industrie Mittelbaden

Troullier GmbH & Co. KG

7500 Karlsruhe 31 (Neureut), Im kleinen Bruch 11
Telefon (0721) 7081-0, Telex 7826558 ccka

Mannschaft von sieben Spielerinnen bestreiten zu können.

Laut Meldeliste spielen von Rang eins bis sieben: Carola Galli, Angelika Schnurr, Anja Panter, Peppi Schmelzle, Ursel Doll, Helga Köninger und Brunhilde Ganter.

Zweite Damenmannschaft strebt Mittelplatz an

Auch in diesem Jahr fanden sich genügend Spielerinnen zusammen, so daß es möglich war, eine zweite Damenmannschaft zu melden. Im wesentlichen kommen die gleichen Spielerinnen zum Einsatz wie im vergangenen Jahr.

Nach den gezeigten Leistungen ist es durchaus möglich, daß gegen die aus dem Vorjahr bekannten Gegnerinnen die ersten Siege gelingen. Der große Kreis der überwiegend jüngeren Spielerinnen geht optimistisch in die neue Saison.

Seniorenteam hofft in der neuen Saison auf Aufwärtstrend

Die Seniorenmannschaft des TC Ottenhöfen spielt in der 2. Bezirksklasse und hofft darauf, daß es in dieser Saison aufwärts geht. Der Hauptgrund dafür ist, daß mit Rainer Böhler nun ein Spieler bei den Senioren zum Einsatz kommt, der in den vergangenen Jahren immer in der 1. oder 2. Herrenmannschaft spielte. Mit dieser Verstärkung will man nun bessere Resultate als in den Vorjahren erzielen. Folgende Gegner warten auf die Achertäler:
TC Nußbach, FV Altenheim, TC Neuried, TC Goldscheuer, TB Freistett, TC Rammersweier und TC Durbach II.
Der TC Ottenhöfen hat einen sehr günstigen Spielplan. Zunächst gibt es vier Heimspiele in Folge und danach noch drei Auswärtsspiele. Im ersten Spiel gastiert der FV Altenheim im Acherntal und als zweiter Gegner kommt der TC Goldscheuer.

Ist Tennis in Weiß passè?

In „baden-tennis", der offiziellen Zeitschrift des Badischen Tennisverbandes war unter der Überschrift „Ist Tennis in Weiß passè?" ein Leserbrief und eine Stellungnahme des BTV-Präsidenten abgedruckt.

Wir halten das Thema für aktuell und bitten um Beachtung. Der Leserbriefschreiber schreibt unter anderem:

„Der letzte Kritikpunkt ist die Kleidung der Spieler (insbesondere von Herrn Steeb). Deutsche Nationalmannschaften spielen grundsätzlich in einem einheitlichen Dress, auch wenn die Spieler im Verein Artikel eines andern Bekleidungsherstellers tragen.

Sind derartige Klauseln in Bekleidungsverträgen unserer Tennis-Yuppies nicht möglich? Selbst wenn das der Fall ist, sollte jedoch nach meiner Meinung überwiegend weiß getragen werden (sagt dies nicht auch die Wettspielordnung des DTB?). Im übrigen legt insbesondere der Badische Tennisverband gesteigerten Wert auf weiße Tennis-kleidung!

Abgesehen davon, daß Herr Steeb als Nr. 15 der aktuellen Weltrangliste in der Lage sein sollte, von seinem Sponsor ein eigenes Outfit zu bekommen. Statt dessen scheint er lieber abgelegte Agassi-Kleidung zu tragen. Dies sollte ein Klassespieler wie er nun wirklich nicht nötig haben.

Viele Menschen sehen in diesen Dingen einen nicht unerheblichen Imageverlust für das deutsche Tennis, das doch eigentlich die Sportart des vergangenen Jahrzehnts ist. Zu diesen Vorkommnissen würde mich ihre Meinung sehr interessieren."

Die Stellungnahme des Präsidenten des BTV:

Seit Jahren legt der Badische Tennisverband besonderen Wert darauf, daß „Tennis in Weiß" gespielt wird. In der Wettspielordnung des BTV ist dies in § 37.1 eindeutig geregelt. Seit dem Davis-Cup-Finale und dem Auftritt von Carl-Uwe-Steeb in Stuttgart im vergangenen Dezember kann ich die Vereine des BTV nicht mehr auf die starre Handhabung dieses Paragraphen festlegen.

Eine Vielzahl von Briefen und Anrufen erreichten mich nach Stuttgart. Immer wieder wurde Beschwerde darüber geführt, daß in bunter Kleidung gespielt wurde. Der veröffentlichte Leserbrief ist nur ein Beispiel für die mir umfangreich zugegangene Post.

WOLF-DIETER SPÄTH
Präsident

Versuchung auf gut badisch

Die weibliche Hopfenpflanze gibt unserem Ratsherrn Pilsener jenes feinherbe Aroma, das dieses Bier unter allen Genießern bester badischer Braukunst so beliebt macht.

Moninger
BESTE BADISCHE BRAUKUNST

Unsere Jugend

Ausgeglichene Spielstärke bei den Junioren

Das Aushängeschild unserer Jugendmannschaften stellt auch in diesem Jahr wieder die Juniorenmannschaft der Altersklasse I dar. Hier können wir uns schon seit Jahren in der obersten Spielklasse halten und erwarten auch in dieser Saison einen Spitzenplatz.

Die Auslosung fiel mit drei Heim- und nur zwei Auswärtsspielen günstig aus. Den weiten Reisen nach Willstätt und Wolfach stehen Heimspiele gegen die renomierten Vereine TC Oberkirch, TC Gengenbach und TC Offenburg gegenüber.

Bei der Erfahrung unserer Spieler dürfte eine gute Saison zu erwarten sein. Mit Heiko Schnurr, Gregor Binner, Mark Münter, Clemens Schmitt und Alfred Roßwinkel treten langjährige Mannschaftsspieler an, die darauf brennen, zum Abschluß ihrer Zeit als Jugendspieler einen besonderen Erfolg zu erringen. Hinzu kommen mit Alexander Bohnert und Bernd Fischer zwei talentierte Nachwuchsspieler.

Es bleibt trotz fehlenden Hallentrainings zu hoffen, daß die Betreuer Achim Galli und Jürgen Köninger die Spieler rechtzeitig in „Topform" bringen können.

Knaben mit großem Spielerstamm

Nachdem die vergangene Saison in erster Linie dazu diente, erste Wettspielerfahrung zu sammeln, wollen unsere jüngsten Spieler bis 14 Jahre in dieser Verbandsrunde die Früchte des Trainings und des harten Lehrjahres ernten. In den Jahren zuvor hatten wir in diesem Altersbereich immer nur einzelne Spieler, die bereits Wettspiele austragen konnten. Gegenwärtig sind wir in der glücklichen Lage, eine ganze Reihe wirklich talentierter Knaben in einer Mannschaft zusammenfassen zu können, bei der jeder in den Spielen eingesetzt werden kann.

Die Verbandsrunde beginnt mit zwei Heimspielen gegen Bad Peterstal und Urloffen. Danach stehen Auswärtsspiele in Schenkenzell und im benachbarten Achern an. Zum Abschluß treffen die Knaben auf die vermutlich stärksten Mannschaften aus Zell am Harmersbach und Wolfach.

Guido Binner und Christian Fischer haben mit dem Training bereits begonnen und werden vor allem auch auf eine solide technische Ausbildung der Spieler Wert legen.

Zum Kreis der Mannschaft gehören mit Patrik Boßler, Markus Cahill, Kai Unger, Wolfgang Harter, Stefan Harter und Christoph Boßler Spieler, die bereits im vergangenen Jahr in der Knabenmannschaft spielten. Hinzu kommen Andreas Rattey, Stefan Fies und Stefan Schmelzle.

Zuschauer sind zu allen Jugendspielen herzlich willkommen.

Freundschaftsspiele der Juniorinnen

Nicht an der Verbandsrunde nehmen in diesem Jahr die Juniorinnen teil. Um sich langsam an die Altersklasse bis 18 Jahre zu gewöhnen, sind mehrere Freundschaftsspiele den Sommer über geplant. Um Sandra Boßler, Melanie Roth, Sylvia Münter, Martina Harter und Katharina Schnurr soll hier eine schlagkräftige Mannschaft für das kommende Jahr aufgebaut werden. Guido Binner wird sich vor allem um die schlagtechnische Weiterentwicklung der Mädchen kümmern.

Jugendtraining

Alle Jugendlichen des Vereins sind eingeladen, am Jugendtraining teilzunehmen. Jeder kann hier unter fachkundiger Anleitung gegen einen geringen Unkostenbeitrag das Tennisspielen erlernen.

Die Kurse beginnen Anfang Mai und werden regelmäßig einmal in der Woche fortgesetzt. Auch wer den Sommer über noch Lust bekommt oder Mitglied wird, kann sich noch anmelden. Neben unserem Übungsleiter Guido Binner stehen mit Achim Galli, Jürgen Köninger, Siegbert Fischer und Christian Fischer weitere bewährte Trainingsleiter zur Verfügung.

Interessenten melden sich bei Jugendwart Ulrich Bill (Telefon 8242, abends und am Wochenende 2246).

Hallo Sportfreunde!

Bei uns finden Sie in großer Auswahl von führenden Firmen alles rund um den Sport.

— Tennis
— Fußball
— Jogging
— Ski
— Wandern etc.

Tennisbesaitungen werden fachmännisch, schnell und preiswert durchgeführt.

Sport-Kern
Seebach · Kernhof

Telefon 0 78 42 / 36 92

Erstes Herrenteam will an Erfolge der letzten Jahre anknüpfen

In den beiden vergangenen Jahren war die erste Herrenmannschaft des TC Ottenhöfen überaus erfolgreich. Man konnte die Saison jeweils mit einem positiven Punktekonto abschließen und hatte keinerlei Abstiegssorgen. An diese Erfolge will man auch in dieser Saison anknüpfen. Welche Rolle die Ottenhöfener Tennisspieler in der neuen Saison spielen werden, wird sich bereits in den ersten beiden Spielen zeigen. Zuerst kommt der letztjährige Tabellendritte der 1. Bezirksklasse, der ESV Offenburg II, nach Ottenhöfen und dann müssen die Achertäler beim letztjährigen Vizemeister TC Gengenbach antreten. Also gleich zwei schwere Brocken zu Saisonbeginn. Die übrigen Gegner des TC Ottenhöfen sind TC Biberach, TC Kehl II, SV Oberweier III, TC Bohlsbach II und TC Achern II.

Die Spieler des TC Ottenhöfen wurden auch dieses Jahr wieder von Trainer Rolf Merkel auf die Saison vorbereitet.

Daß alle mit großem Engagement bei der Sache sind, zeigte sich bereits beim ersten Freilufttraining Anfang April, als trotz winterlicher Außentemperaturen und regnerischem Wetter auf den Tennisplätzen im Hasenwald trainiert wurde. Es bleibt zu hoffen, daß sich der Trainingsfleiß in den Medenspielen auszahlt.

Da die Ottenhöfener Tennisspieler nun schon das vierte Jahr in der 1. Bezirksklasse spielen und damit bereits über viel Routine verfügen, kann man durchaus optimistisch sein. Allerdings sollte man die Erwartungen auch nicht zu hoch ansetzen. Wenn der TC Ottenhöfen an der Spitze mitspielen würde, wäre dies schon eine kleine Sensation.

Ottenhöfener „Zweite" will den Klassenerhalt schaffen

In der letzten Saison konnte die zweite Herrenmannschaft des TC Ottenhöfen nur ein Spiel gewinnen und damit gerade noch den Klassenerhalt sichern. In diesem Jahr wurde die 1. Kreisliga auf acht Mannschaften aufgestockt, so daß es nun zwei Absteiger geben wird. Unter diesen neuen Bedingungen wird es also sehr schwer werden, den Abstieg zu verhindern. Gleich im ersten Heimspiel kommt es zum Lokalderby gegen den Aufsteiger TC Seebach. Außerdem sind noch folgende Teams in der Gruppe des TC Ottenhöfen II: TC Oppenau, TC Nußbach, TC Achern III, TC Oberkirch II, TC Wagshurst und TCR Willstätt.

Es bleibt zu hoffen, daß sich die jungen Spieler im Ottenhöfener Team noch steigern können und daß die Routiniers ihre große Erfahrung zur Geltung bringen, damit der Abstieg in die 2. Kreisliga vermieden werden kann. Generell ist jedoch zu sagen, daß die zweite Herrenmannschaft des TC Ottenhöfen darauf angewiesen ist, junge talentierte Spieler zu fördern, damit sie auch weiterhin eine Zukunftsperspektive hat.

Derzeit muß man leider feststellen, daß die Spielerdecke für das zweite Herrenteam sehr dünn ist.

Klassenerhalt heißt das Ziel der ersten Damenmannschaft

Das erste Jahr nach dem Aufstieg ist meist das schwerste. Dies wird wohl auch für die erste Damenmannschaft des TCO zutreffen. Die Freude des letzten Jahres über den gelungenen Aufstieg in die 1. Bezirksklasse ist zu Beginn der Saison 1990 einer gewissen Skepsis gewichen. Wie wird man gegen nunmehr stärkere Teams abschneiden? Wird man mithalten können mit den routinierten Spielerinnen der höheren Klasse?

Einiges spricht für ein positives Abschneiden in der neuen Spielsaison. Die in diesem Jahr extrem frühe Platzeröffnung der Anlage im Hasenwald wurde gerade auch von den Damen fleißig genutzt, sich rechtzeitig vom schnellen Hallenboden auf den langsamen Sand umzustellen.

Unter Trainer Merkel erhalten sie den nötigen taktischen Schliff für die bevorstehenden Spiele. Außerdem hat man sich mit den Spielerinnen Ursel Doll (TC Lauf) und Brunhilde Ganter (TC Fautenbach) verstärken können. Man ist nun in der glücklichen Lage, die Rundenspiele mit einer ausgeglichenen